



# Pressemitteilung

## 2900 Kilometer für die gute Sache

**Neumünster, 23.4.2024. Die 1848 Kilogramm Hilfsgüter werden in der Ukraine schon sehnhchst erwartet: Klinikbedarf, Feuerwehrbekleidung, Schlafsäcke. Jurgis Prasse, ehrenamtlicher Helfer des Freunde helfen! Konvois, macht sich am kommenden Freitag (26. April) von Neumünster aus auf in die ukrainische Stadt Lwiw. Für die 1450 Kilometer rechnet er 20 Stunden Fahrzeit – wenn alles glatt läuft.**

Es waren aber auch schonmal 30 Stunden – weil ein Dokument fehlte und Prasse 10 Stunden an der polnischen Grenze stand. Dieses Mal soll alles glatt laufen. „Das Material haben sich unsere Freunde dort gewünscht. Wir fahren nur Güter, die dort benötigt werden. Denn der Frachtraum wäre vergeudet, wenn wir Dinge mitbringen, die niemand braucht“, rechnet er vor.

Gebraucht werden auch die drei Transporter, in denen Prasse und befreundete Fahrer die Hilfsgüter transportieren: ein Mercedes Benz Sprinter, ein Fiat Ducato und ein Opel Movano. Diese sind für den ukrainischen Zivilschutz und ein Krankenhaus bestimmt. Die drei Fahrzeuge haben zwar schon einige Kilometer auf dem Buckel, aber sie funktionieren tadellos. Und sind allesamt gespendet.

Auch das Team um Prasse arbeitet ehrenamtlich – wie die gesamte Organisation des Freunde helfen! Konvois. Spenden kommen vollständig den Hilfstransporten zugute, ohne jegliche Abzüge zum Beispiel für Verwaltungskosten.

Trotz der ehrenamtlichen Organisation hat der Freunde helfen! Konvoi seit Beginn des Angriffskrieges auf die Ukraine Beachtenswertes vorzuweisen: Anfang Mai 2024 startet die 400. Fahrt eines Lkw seit Kriegsbeginn. Gefahren wird dann mit 40-Tonnern, ein Großteil der Fahrer sitzt ehrenamtlich hinter dem Steuer. Weil nicht alle Fahren mit Ehrenamtlichen zu leisten sind, erhält die Organisation auch Spenden in Form von leihweise überlassenen Fahrzeugen oder Lager-Kapazitäten. Denn Sachspenden holt der Freunde helfen! Konvoi bei den Spendern ab: Ausrangierte Krankenhausbetten, Rollstühle, medizinisches Gerät. Auf der Ladungsliste standen auch schon Transformatoren, Großküchen und immer wieder Verbandsmaterial.

„Wer für uns fahren möchte, ist deshalb immer willkommen“, sagt die Geschäftsführerin des Freunde helfen! Konvois, Vanessa Holdysz aus Husum. Die Organisation liefert neben Sachmitteln regelmäßig auch Care-

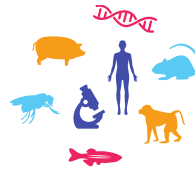
#### Redaktionskontakt:

E-Mail martin.schleinhege@freunde Helfenkonvoi.de  
Telefon +49 171 54 26 964  
Web www.freunde Helfenkonvoi.de  
YouTube @Freunde HelfenKonvoi

#### Anschrift:

Freunde helfen! Konvoi gGmbH  
c/o Marcel Loy  
Mittlere Bachstr. 15  
94315 Straubing

Geschäftsführung:  
Vanessa Holdysz  
Marcel Loy



Pakete in Gebiete nahe der Front – an Menschen, die dort festsitzen und nicht mehr das Geld haben, um zu flüchten. „Diese Lieferungen wollen wir dringend weiter leisten, damit sich die Menschen dort nicht vergessen fühlen“, sagt Holdysz. Allerdings nehmen mit der Dauer des Krieges und der geleisteten Hilfe auch die Geldmittel der Freunde helfen! Konvois ab. „Wir freuen uns deshalb auch über Geldspenden, die wir unter anderem für die Care-Pakete einsetzen“, so die ehrenamtlich tätige Geschäftsführerin. Auch weitere Sachspenden und Unterstützer sind angesichts der andauernden Hilfe gern gesehen. Weitere Informationen hat der Freunde helfen! Konvoi unter [www.freundehelfenkonvoi.de](http://www.freundehelfenkonvoi.de) zusammengestellt.

Wer spenden möchte, kann dies über [paypal@rtd-stiftung.de](mailto:paypal@rtd-stiftung.de) tun (Verwendungszweck: Freunde helfen! Konvoi) oder über die Seite <https://tablerstiftung.de/spenden/>. Dort stehen auch Angaben über Spendenbescheinigungen zur Verfügung. Weitere Informationen über den Freunde helfen! Konvoi gibt es unter [www.freundehelfenkonvoi.de](http://www.freundehelfenkonvoi.de).

Vielleicht kann auch Jurgis Prasse bereits Hilfsgüter in die Ukraine liefern, die mit diesem Geld finanziert wurden. Bereits am 17. Mai will er zum 7. Mai in das kriegsgeschüttelte Land aufbrechen. Eine Spende wird dann wieder auf vier Rädern Richtung Ukraine rollen: Ein Feuerwehr-Fahrzeug. Denn zu löschen gibt es in der Ukraine viel zu viel.

### Redaktionskontakt:

E-Mail [martin.schleinhege@freundehelfenkonvoi.de](mailto:martin.schleinhege@freundehelfenkonvoi.de)

Telefon +49 171 54 26 964

Web [www.freundehelfenkonvoi.de](http://www.freundehelfenkonvoi.de)

YouTube @FreundeHelfenKonvoi